

	<p>Tárgyak: Aigeai</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Leltári szám: 18247447</p>
--	--

Leírás

Zweifach gelocht, wobei eines der Löcher zur Präsentation der Rückseite, aufgrund der Darstellung der Heilsgötter wohl im Sinne eines Gesundheit bringenden Amuletts, geeignet ist. - Die Erhebung des Pupienus und des Balbinus zu Augusti bzw. des Gordian III. zum Caesar erfolgte am 22. April 238, und ihre Regierung währte 99 Tage, endete also am 10. Juli 238. Zwischen diesen Zeitpunkten muss die Münze entstanden sein. Die Rückseite zeigt eine Trias von Heilgöttern. Asklepios genoss in Aigeai einen florierenden Kult; das dortige Asklepieion war weithin berühmt [dazu Haymann (2014) 157]. An seinen Tempel war seit Severus Alexander (231/232 n. Chr.) eine Neokorie gebunden. Die vorliegende Münze mit ihrem dreiteiligen Aufbau auf Vorder- und Rückseite spielt geschickt mit den jeweiligen Hierarchien und verbindet über diese Verzahnung die Herrscher mit dem Heilsgedanken. Vorderseite: Drapierte Panzerbüsten des Balbinus l. nach r., des Gordianus mittig nach r. und des Pupienus r. nach l., alle mit Lorbeerkranz.

Rückseite: Hygieia steht nach r. und füttert eine Schlange aus einer Schale. Ihr gegenüber steht Asklepios, Kopf nach l., und stützt sich auf seinen Schlangensstab. Zwischen ihnen steht Telesphoros.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; geprägt

Méreték:

Gewicht: 11.65 g; Durchmesser: 35 mm;

Stempelstellung: 6 h

Események

Készítés

mikor

238

	ki	
	hol	Aigeai
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Dr. Koerber
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	III. Gordianus római császár (225-244)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Balbinus római császár (178-238)
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Pupienus római császár (167-238)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Anatólia

Kulcsszavak

- Antike
- Félisten
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Isten
- Römische Kaiserzeit
- arckép
- bronz
- város
- érme

Szakirodalom

- F. Haymann, Untersuchungen zur Geschichte und Identitätskonstruktion von Aigeai im Römischen Kilikien (20 v.-260 n. Chr.) (2014) 346 Nr. 204 a,3 (dieses Stück).
- K. Regling, Zur griechischen Münzkunde II, ZfN 23, 1902, 190-202. 195 f. (dieses Stück).
- RPC VII-2 Nr. 3171,2 (dieses Stück)..
- SNG Levante Suppl. 1 Nr. 411.